

KAUM ZU TOPPEN

Geradezu ein Senkrechtstarter ist die Eifler Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG (EKT) aus Bad Salzuflen. Das Unternehmen produziert vorwiegend Kunststoffteile und Baugruppen für die Hausgeräteindustrie. Erst 2005 gegründet, lag ihr Umsatz in 2015 bereits bei über 27 Millionen Euro. Nicht zuletzt, weil das Unternehmen es hervorragend versteht, Energiekosten auf ein Minimum zu reduzieren. Unterstützung bekam die EKT hierbei von Elektro Beckhoff aus Bielefeld.



Um zukünftigen Kapazitäten gerecht zu werden, erweiterte die EKT Mitte 2015 ihr Produktionsgelände um 8.000 Quadratmeter Fläche. Darauf entstand unter anderem eine neue Produktions- und Lagerhalle. Bis zu vier Mitarbeiter um Obermonteur Mike Wiedemann kümmerten sich von Oktober 2015 bis Februar 2016 um die Erweiterung der bereits vorhandenen Stromschienensysteme, die Außenbeleuchtung, die Elektroinstallationen der neuen, 3.200 Quadratmeter großen Halle und den Einbau einer neuen Brandmeldeanlage. Auch die Datenwerktechnik und die Sicherheitsbeleuchtung gehörten zum angefragten Installationsauftrag. Inklusiv der Anbindung an den Bestand, versteht sich. Reibungslos und effizient lief die Zusammenarbeit mit dem Elektroplaner Bernd Kruppke vom Ing. Büro Martell.

„Die Erweiterung des Stromschienensystems erforderte ein Arbeiten in der Lücke“, so Projektleiter Sascha Ehlert. Wie im 3-Schicht-System üblich, darf die Produktion nicht unterbrochen werden. So erledigten die Kollegen diese Arbeiten an vier Wochenenden.

Eine Energie einsparende Neuerung waren die von Elektro Beckhoff eingebauten LED-Lichtbandleuchten. Sie überzeugten die Auftraggeber schon nach kurzer Zeit.

➔ www.elektro-beckhoff.de/bielefeld

